

# Familiengartenverein Kohlplatz, Rheinfelden

## Gartenbrief Nr. 8

(Dezember 2020)

Liebe Familiengartenmitglieder

das verrückte Coronajahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen und es besteht die Hoffnung, dass wir im Laufe des nächsten Jahres wieder normalere Zeiten geniessen können. Wir hatten das Glück, uns während diesen unsicheren Momenten in unsere kleinen Königreiche zurück ziehen zu können und der bedrückenden Situation zu entfliehen. Viele haben uns um dieses Glück beneidet, was an der langen Warteliste für einen Garten ersichtlich ist.

Dieses Virus hatte zur Folge, dass wir die vorgesehene Bestellung von Champignonerde annullieren mussten. Das vorgesehene anatolische Gartenfest konnten wir nicht durchführen, und unsere Generalversammlung fand zum ersten Mal auf dem Korrespondenzweg statt, wie so viele andere Versammlungen in unserem Lande. Auch unser Vereinshaus konnten wir nur beschränkt für Anlässe zur Verfügung stellen und wird so in unserer Kasse ein schmerzliches Loch hinterlassen.

Die **Grünabfuhr** vom 7. November wurde wiederum rege benutzt. Leider wurde der Container nicht wie bestellt beim Vereinshaus deponiert, sondern beim Werkgebäude und um 08.00 Uhr war weit und breit kein Chauffeur zu sehen. Bereits etwas, was wir im nächsten Jahr besser machen können! Nachträglich noch besten Dank für das Maskentragen, es hat vorbildlich geklappt.

Der bei unserem Vereinshaus neu aufgestellte **Marktstand** wurde rege benutzt. Allerdings wurde er auch zum Deponieren von Abfall missbraucht.....! Es ist auch nicht vorgesehen, dass an diesem Ort ausrangierte Gegenstände wie alte Stühle etc. hingestellt werden. Wie bereits im Gartenbrief Nr. 5 festgehalten, besteht die Möglichkeit, solche Gegenstände mit Fotos auf unserem Anschlagbrett anzubieten. Falls sich niemand dafür interessiert, sind diese ordnungsgemäss zu entsorgen. Ich habe mit Herrn Schaffner vom Muldentaxi vereinbart,

dass wir im Februar oder März auf seinem Areal gegen Entschädigung **Sperrgut** entsorgen können. Ich werde rechtzeitig mit einem entsprechenden Anschlag näher informieren.

Von März bis November haben Ueli Urwyler und ich alle **72 Gartenparzellen** aufgenommen und **dokumentiert**. Dabei haben wir festgestellt, dass 31 Gartenhäuser die Höchstfläche von 7,5 m<sup>2</sup> eingehalt, das Grösste ein Ausmass von 27,3 m<sup>2</sup> hat und der Durchschnitt 10,44 m<sup>2</sup> beträgt. Bei den Sitzplätzen entsprechen 22 den vorgesehenen 6,5 m<sup>2</sup>, der grösste Sitzplatz ist 29,1 m<sup>2</sup> gross und der Durchschnitt beträgt 10,26 m<sup>2</sup>. Diese Dokumentation haben wir der Stadt Rheinfelden abgeliefert und dient dieser vor allem bei der vorgesehenen Integration der Familiengärten in der neuen Bau- und Nutzungsordnung der Gemeinde Rheinfelden. Bei dieser Gelegenheit werden dann möglicherweise die Dimensionen von Gartenhaus und Sitzplatz geändert. Das wird meines Erachtens dann der Zeitpunkt sein, wo wir über einen allfälligen Rückbau von zu grossen Gartenhäusern und Sitzplätzen bei Handänderungen diskutieren können.

Darf ich euch bitten, euch künftig mit mir in Verbindung zu setzen, wenn ihr am Gartenhaus, am Sitzplatz, aber auch bei Gewächshäusern **Veränderungen** vornimmt, damit wir die Unterlagen nachführen können. Allenfalls werde ich euch aber auch an die Gemeinde weiterleiten, falls eine Bewilligung erforderlich wäre.

Das gilt auch bei allfälligen **Terrainveränderungen**, wie zum Beispiel beim Anlegen von kleinen Weihern. Gemäss Auskunft der Gemeinde bedarf dies einer Baubewilligung, wobei dies bei Familiengärten eigentlich nicht vorgesehen ist. Ich werde mich aber dafür einsetzen, dass die vorhandenen Weiher bestehen bleiben können, bitte euch aber bei künftigen Weihern sich bei mir zu melden, damit wir das weitere Vorgehen besprechen können. Ich finde es im weiteren ziemlich unfair, wenn ausser Betrieb genommene Weiher mit Abfall zugeschüttet werden und ein nachfolgender Unterpächter sich beim Umspaten des Gartens mit Abfall und grossen Steinen herumschlagen muss und Plastikdecken und Betonböden mühsam ausgraben und entsorgen muss.

Die Zeit der **Familiengärten auf dem Kapuzinerberg** neigt sich langsam dem Ende entgegen. Bereits fanden einige Unterpächter eine neue Heimat bei unseren Familiengärten, noch aber warten drei Unterpächter auf einen neuen Garten. Sollte sich also jemand von euch mit dem Gedanken befassen, im Laufe des kommenden Jahres seinen Garten aufzugeben, könntet ihr jemandem vom Kapuzinerberg glücklich machen. Falls dies der Fall sein sollte, bitte meldet euch bei mir. Mit den Gartenbesitzern der Parzellen auf dem Kapuzinerberg werde ich mich

im Frühjahr zusammensetzen, um das weitere Vorgehen des Rückbaus und Entsorgen zu besprechen.

In der Zwischenzeit ist auch der Ausbau der **Ryburgerstrasse** beendet. Leider war es nicht möglich, bei der Ausfahrt aus unseren Gärten einen Fussgängerstreifen zu erstellen, da dieser zu nahe bei der Kohlplatzkreuzung gelegen wäre und es deshalb zu gefährlich gewesen wäre. Aus diesem Grunde wird bei unserer Ausfahrt auch eine kleine Schranke erstellt werden, damit nicht plötzlich jemand unverhofft auf die Strasse tritt oder fährt. Das bedeutet einen kleinen Umweg über den neu erstellten Fussgängerstreifen Richtung Polizeigebäude, dafür ist dieser weniger gefährlich. Durch den Ausbau der Ryburgerstrasse steht die bestehende Hecke zu nahe an der Strasse und verdeckt die Sicht Richtung Kohlplatzkreuzung zusätzlich. Die Gemeinde wird daher die bestehende Hecke entfernen und auf eigene Kosten eine neue Hecke pflanzen. Möglicherweise werden die betroffenen Gartenparzellen dadurch ein wenig kleiner. Zusammen mit der Gemeinde werden wir die betroffenen Gartenbesitzer informieren.

Ob und wann wir im kommenden Jahr unser **Gartenfest** durchführen können und wie wir die **Generalversammlung** abhalten können, wissen wir heute noch nicht. Auf dem Werkhofareal möchten wir ein **Kiesdepot** für unsere Gartenwege errichten und anfangs März frische **Humuserde** und eventuell **Champignonerde** zum Abholen bereitstellen. Auch hier erfolgt eine nähere Information via Anschlagbrett oder via Email.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen einen guten Rutsch in ein möglichst bald coronafreies neues Jahr, viel und guten Ertrag im Garten und eine gute Gesundheit.

Euer Präsident:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ernst Häuselmann', written over a light-colored rectangular background.

Ernst Häuselmann, Marktgasse 61, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 831 04 50

[ernst.haeuselmann@gmail.com](mailto:ernst.haeuselmann@gmail.com)